



GWÖ-WERKSTATTGESPRÄCH ZUR ALTONALE Reichtum und Arbeit – Was ist ein gerechter Lohn?

Donnerstag, den 13. Juni 2019, 19 - 21.30 Uhr

Kulturetage Altona e.V., Große Bergstraße 160, 22767 HH, 1. Stock

DISKUSSION MIT

Prof. Dr. Detlef Aufderheide – Wirtschaftsethik und Strategisches Management, Hochschule Bremen

Katharina Gerull – Unternehmensentwicklung, Ökofrost GmbH, Berlin

Miguel Martinez – Kollektivist, Premium-Kollektiv, bundesweit online organisiert

MODERATION

Karin Heuer – Referentin für Umwelt und Bildung

MUSIKALISCHES INTRO MIT DEN JAZZYBLUETWO

DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS UND EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Wer sich um Wohlergehen und Heranwachsen von Geldvermögen kümmert, verdient (nein: bekommt) in unserer Gesellschaft momentan deutlich mehr Geld als eine Person, die sich um Wohlergehen und Heranwachsen von Menschen kümmert. Geschlechter- und regionale Lohndifferenzen, sowie stark hierarchisch aufgebaute Vertrags- und Lohnmodelle jenseits eines gemeinwohlorientierten Werteraumes prägen auch im 21. Jahrhundert noch weiteste Teile der Unternehmenslandschaft. Um dies zu ändern, müssen wir miteinander über Geld im Allgemeinen und unsere Löhne im Speziellen sprechen. Vielmehr noch müssen wir darüber reden, was wir individuell und kollektiv wollen, was uns wichtig ist.

Sind Forderungen wie „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ realistisch und ist es ausreichend den Gender Pay Gap zu schließen? Sollten sich die für das Gemeinwohl erbrachte Wertschöpfungen und Verantwortung auf die Vergütung auswirken? Ist Erwerbsarbeit ein Auslaufmodell?

ÜBER DIE GÄSTE

Diese und weitere Fragen möchten wir mit dem Publikum und unseren Gästen diskutieren, die diese Thematik von unterschiedlichen Seiten beleuchten: Wissenschaft, Praxis und Innovation.

Prof. Dr. Detlef Aufderheide forscht und lehrt in seinem Schwerpunktfach „Wirtschaftsethik“ unter anderem zu Leistung, Verantwortung und Fairness in der Unternehmensführung. **Katharina Gerull** ist Unternehmensentwicklerin eines Gemeinwohl-Ökonomie bilanzierten Unternehmens mit alternativem Lohnmodell und **Miguel Martinez** vertritt im Premium-Kollektiv von Beginn an konsequent radikale Ideen wie den Einheitslohn oder die „schwarze Null“.

ÜBER DIE MODERATION

Karin Heuer war über viele Jahre Geschäftsführerin und Bildungsreferentin der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. Heute ist die gebürtige Hamburgerin als freiberufliche Moderatorin in der politischen Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ unterwegs.

ÜBER DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

„Die Wirtschaft soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt“. Dies ist Leitbild und Handlungsmaxime der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Die GWÖ ist der Aufbruch zu einer ethischen Marktwirtschaft. Sie möchte in einem transparenten, demokratisch-partizipativen und ergebnisoffenen Prozess ein Wirtschaftssystem etablieren, in dem das Gemeinwohl an oberster Stelle steht. Seit einigen Jahren ist die international agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung auch in Hamburg aktiv und gewinnt immer mehr Unterstützer*innen.

GWÖ Hamburg: www.ecogood.org/de/hamburg
GWÖ Deutschland & international: www.ecogood.org